Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

15. Juli 2014

Vorstellung des aktuellen Planungsentwurfs zum „Ausbau Leimbach-Unterlauf zwischen Hochwasserrückhaltebecken Nußloch und der Kirchheimer Mühle“

Regierungspräsidium Karlsruhe lädt zu einer Informationsveranstaltung am 29. Juli 2014 in Leimen-St. Ilgen ein

Das Regierungspräsidium wird gemeinsam mit den kommunalen Projektpartnern Nußloch, Leimen, Sandhausen und Heidelberg **am 29. Juli 2014, um 18:00 Uhr, in der Kurpfalzhalle, Pestalozzistraße 9, in Leimen-St. Ilgen** den Bürgerinnen und Bürgern und der interessierten Fachöffentlichkeit den aktuellen Planungsentwurf zum „Ausbau Leimbach-Unterlauf zwischen Hochwasserrückhaltebecken Nußloch und der Kirchheimer Mühle“ vorstellen.

Ziel des Projektes „Ausbau Leimbach-Unterlauf“ ist die Herstellung des hundertjährlichen Hochwasserschutzes am Leimbach zwischen dem Hochwasserrückhaltebecken Nußloch und der Kirchheimer Mühle. Gleichzeitig sollen auf dem ca. 6,5 Kilometer langen Gewässerabschnitt die Deiche saniert und die ökologischen Verhältnisse wesentlich verbessert werden. Der Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe hat hierzu seine Planung wesentlich überarbeitet und umfangreiche Entwürfe der Wasserbau- und Umweltplanung erstellen lassen.

Im Mittelpunkt des Bürgerabends steht die aktive Phase. Dort wird der aktuelle Planungsentwurf an Stellwänden erläutert werden und es besteht für die Teilnehmer die Gelegenheit, sich ausführlich über die geplanten Wasserbau-, Gewässerökologie- und Naturschutzmaßnahmen zu informieren. Während der Veranstaltung besteht Zeit für Fragen und Anregungen.

Schlossplatz 1-3 · 76131 Karlsruhe · Telefon 0721 926-4051 · Telefax 0721 933 40211
Uwe.Herzel@rpk.bwl.de · www.rp-karlsruhe.de

Zwischen dem Absturz bei der Massengasse in Nußloch und der Kirchheimer Mühle ist vorgesehen, die Gewässersohle tiefer zu legen und die bestehenden Deiche weitestgehend zurückzubauen. Im Bereich zwischen dem Hochwasserrückhaltebecken und dem Absturz steht die Anpassung der Leimbachdeiche im Vordergrund.

Die vorhandenen, für Gewässerlebewesen unüberwindbaren Abstürze im Leimbach sollen entweder beseitigt oder durch fischpassierbare Bauwerke ersetzt werden. An einzelnen Stellen soll der Leimbach durch Rückverlegung der Deiche aufgeweitet werden und eine größere Überflutungsaue erhalten. Dies führt zu positiven Effekten beim Hochwasserschutz und es bietet Raum für vielfältige gewässerökologische Maßnahmen. Es ist vorgesehen, diese ökologischen Trittsteine zudem durch sogenannte „Instream-Maßnahmen“ wie beispielsweise Strömungslenker aus Totholz zu vernetzen. Durch die Umgestaltungen sollen die ökologischen Bedingungen am Leimbach erheblich verbessert und die Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie erreicht werden.

Der weitere Planungsprozess soll von Vertretern der Kommunen, Verbände, Fachbehörden, Betroffenen und interessierten Bürgern begleitet werden. Das Ziel dieses nun beginnenden, intensiven Abstimmungsprozesses ist eine Genehmigungsplanung, die möglichst von allen Beteiligten mitgetragen wird.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Nußloch, Leimen, Sandhausen und Heidelberg, die nicht unmittelbar vom Vorhaben betroffen sind und den weiteren Planungsprozess begleiten möchten, ausgewählt. Sie können sich für die Auswahl im Rahmen der Veranstaltung bewerben oder bereits vorab ihr Interesse per E-Mail unter Angabe von Namen und Anschrift an folgende E-Mail-Adresse: Leimbach-Unterlauf@rpk.bwl.de bekunden.

Weitere öffentliche Veranstaltungen werden folgen. Für die Grundstückseigentümer, die durch die aktualisierte Planung betroffen sind, ist eine ergänzende Veranstaltung im Herbst 2014 geplant.

Die Planentwürfe werden etwa eine Woche vor der Veranstaltung per Internet auf der Homepage des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter „www.rp-karlsruhe.de > Abteilungen > Abteilung 5 > Referat 53.1 > Hochwasserschutz-

konzeption Leimbach-Hardtbach > Maßnahmenübersicht > Maßnahme 4 - Sanierung Leimbach-Unterlauf“ zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen werden auch einen anonymisierten, vorläufigen Grunderwerbsplan enthalten.

Anlagen:

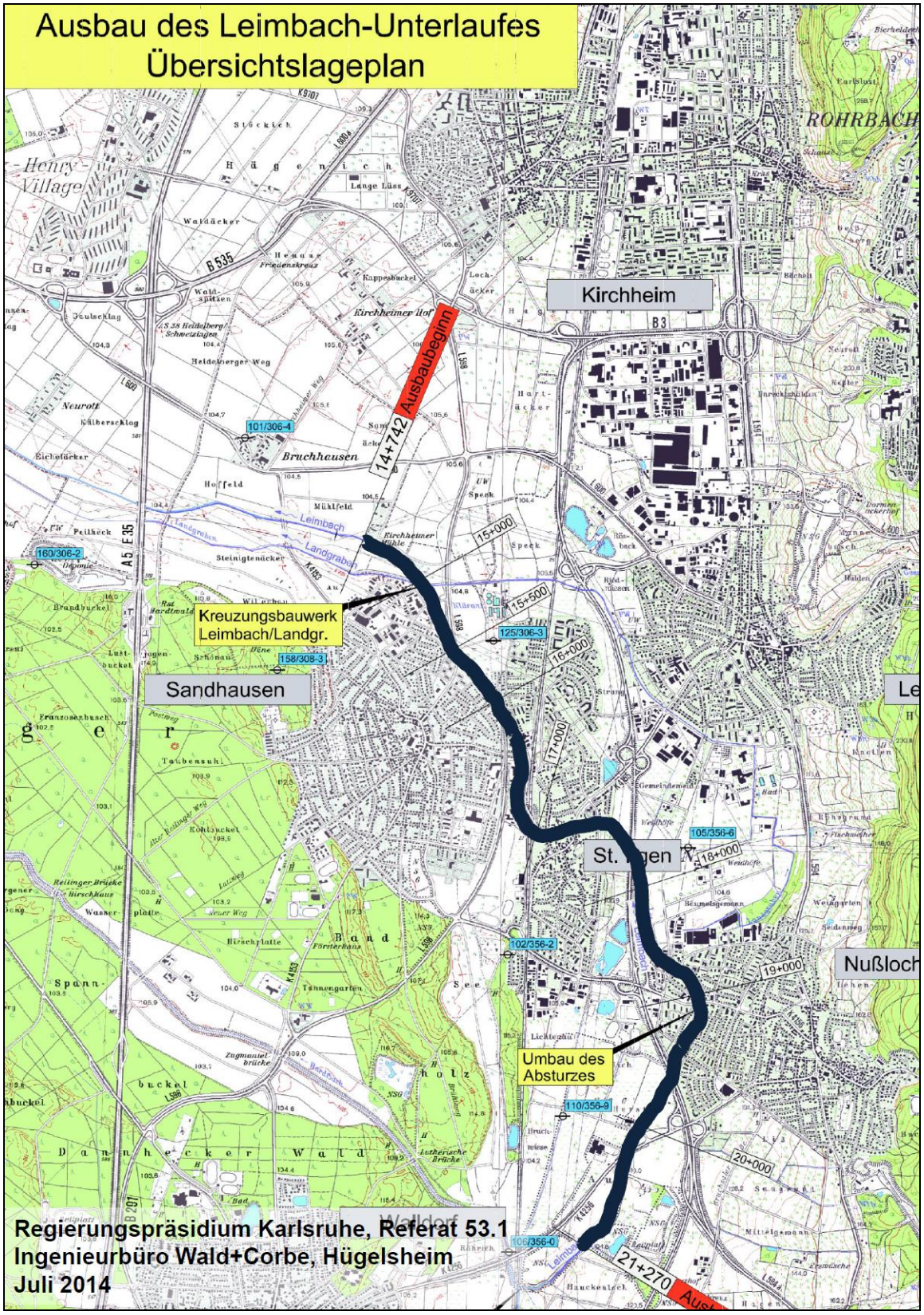
- Programm
- Übersicht Projektgebiet
- Foto1: Leimbach in Nußloch
- Foto2: Leimbach in Sandhausen und Leimen
- Anfahrt

Information für die Medien

Die Verbesserung des Hochwasserschutzes am Leimbach ist ein seit langem angestrebtes Ziel. Hierzu wurden in der Vergangenheit bereits mehrfach hydrologische und hydraulische Untersuchungen durchgeführt, die das gesamte Einzugsgebiet des Leimbachs einschlossen. So wurde bereits im Jahr 1992 eine Hochwasserschutzkonzeption erarbeitet. Auf der Basis dieser Konzeption wurden insgesamt fünf Maßnahmen entlang des Leimbaches G.I.O (Landesgewässer) konzipiert. Die Teilprojekte „Hochwasserrückhaltebecken Leimbach bei Nußloch“ (Maßnahme 1) und „Ausbau des Hardtbachs und Polderbau“ (Maßnahme 2) wurden bereits umgesetzt. Die noch zu realisierenden Maßnahmen 3 („Sanierung Leimbach-Oberlauf zwischen HRB Nußloch und der Einmündung des Waldangelbachs“) mit den Bauabschnitten 1 und 3 sowie die Maßnahme 5 („Zusammenlegung Leimbach/Landgraben zwischen Sandhausen und Oftersheim“) befinden sich in Planung. Der Bauabschnitt 2 (Hubbrücke bis Brücke "In den Weinäckern" in Wiesloch - Leimbachpark) der Maßnahme 3 wurde in 2013 planfestgestellt.

Aufgrund der zwischenzeitlich geforderten Erhöhung des Schutzgrades von einem 50- auf einen 100-jährlichen Hochwasserschutz sowie der für die Zielerreichung der EG-Wasserrahmenrichtlinie erforderlichen neuen Projektinhalte wurden die Genehmigungsunterlagen für die **in dieser Veranstaltung** vorgestellte Maßnahme 4 (Ausbau Leimbach-Unterlauf Kirchheimer Mühle bis HRB Nußloch) überarbeitet. In diesem Zusammenhang wurden auch neue Untersuchungen im Rahmen der Umwelt- und Wasserbauplanung durchgeführt, die in die Planung eingeflossen sind.

Die Veranstaltung findet im Bereich eines Schulkomplexes statt. Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung, die über eine verkehrsberuhigte Zone angefahren werden.



Übersicht Projektgebiet

Foto1: Leimbach in Nußloch

Foto2: Leimbach in Sandhausen und Leimen